

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einführung</b>	13
1. Fragestellung	13
2. Kurzbiographie Miguel Ángel Asturias': Indianische Kindheit und europäisches Exil	17
3. Literarisches Schaffen und Gruppierung der Erzählwerke	22
4. Arbeitskorpus	26
5. Methodische Konzepte: Fremdheit, Image, Exotismus, Stereotyp	29
5.1. Fremdheit	29
5.2. Image	31
5.3. Exotismus	32
5.4. Stereotyp	34
<b>II. Intranationale Vermittlung kultureller Fremdheit in den Erzählwerken Miguel Ángel Asturias'</b>	38
1. Zur interkulturellen Vermittlertätigkeit Miguel Ángel Asturias'	38
1.1. Genese und Zielsetzung der Vermittlertätigkeit	38
1.2. Der Autor als literarischer Vermittler kultureller Fremdheit	49
1.2.1. Thematisierung kultureller Fremdheit	50
1.2.2. Stil	51
1.2.3. Anmerkungsapparat	52
2. Der Erzähler als Vermittler kultureller Fremdheit	54
2.1. Naturräumliche Images: Zur Repräsentation der indigenen Lebenswelt	54
2.2. Anthropologische Images: Die literarische Konstruktion des Indio	58
2.3. Kulturräumliche Images	62
2.3.1. Literarische Bilder materialer Kultur: Architektur, Gegenstände des täglichen Lebens	62
2.3.2. Literarische Bilder mentaler Kultur: Wissen, Glauben und Sprache	66
2.3.3. Literarische Bilder sozialer Kultur: Gesellschaft, Institutionen, Status	72
3. Interkulturelle Beziehungen in den Erzählwerken Miguel Ángel Asturias'	79
3.1. Wechselbeziehungen zwischen werkimmanenten und werkexternen Bildern kultureller Fremdheit	79
3.1.1. Der lateinamerikanisch-guatemalteckische Indio-Diskurs im Abriß	79
3.1.2. Zur literarischen Verarbeitung ethnischer Stereotype und Vorurteile	83
3.2. Interkulturelle Konflikte in den Erzählwerken Miguel Ángel Asturias'	89
4. Literarische Vermittlung kultureller Alterität in <i>Hombres de maíz</i> : Ein Fallbeispiel	93
5. Ergebnis: Literatur als Medium interkultureller Vermittlung	97

<b>III. Rezeption und Vermittlung kultureller Fremdheit im internationalen Kontext: Paratext und Literaturkritik</b>	102
1. Zur Rezeption hispanoamerikanischer Literatur im 20. Jahrhundert	102
1.1. Frankreich: Vom ‚geistigen Mutterland‘ zum Wegbereiter in Europa	102
1.2. Deutschland: Später Empfang	109
1.3. USA: Von der literarischen Zweitklassigkeit zum kulturellen Erbe Amerikas	118
1.4. Miguel Ángel Asturias in Frankreich, Deutschland und den USA	120
1.5. Zwischenergebnis	128
2. Der Paratext als Medium der Fremdheitsvermittlung	131
2.1. Zur Rhetorik des Paratextes	132
2.1.1. Der verlegerische Peritext: Klappentexte, Vor- und Nachworte, Illustrationen	132
2.1.2. Der öffentliche Epitext: Rezensionen	136
2.2. Zusammenfassung	137
3. Die Vermittlung kultureller Fremdheit im Paratext	139
3.1. Fremdheitsdarstellungen im verlegerischen Peritext	139
3.1.1. Exotische Natur und grausame Diktaturen: Bilder des fremden Landes	139
3.1.2. Nobelpreisträger und Diplomat: Miguel Ángel Asturias im Paratext	145
3.1.3. Von bösen Zauberern und ausgebeuteten Bauern: Bilder der fremden Menschen	152
3.1.4. Zwischen Surrealismus und ‚verpflichteter Literatur‘: Das asturianische Erzählwerk im Paratext	156
3.1.5. Magie und Mythen: Bilder der fremden Kultur	171
3.1.6. Zwischenergebnis	172
3.2. Fremdheit im Bild: Umschlagillustrationen	175
3.2.1. Illustrationen mit direktem Werkbezug	175
3.2.2. Palmenhaine und Blick aufs Meer: Naturräumliche Fremdheitsdarstellungen	176
3.2.3. Revolutionäre und freundliche Bauern: Anthropologische Fremdheitsdarstellungen	177
3.2.4. Mythologie und Maya-Glyphen: Kulturräumliche Fremdheitsdarstellungen	178
3.2.5. Zeitgenössische Malerei als Umschlagillustrationen: Diego Rivera, Frida Kahlo und andere Künstler	180
3.2.6. Zwischenergebnis	182
3.3. Fremdheitsdarstellungen außerhalb des Buches: Rezensionen	185
3.3.1. Mediendiskurs und Fiktionalität historischer Tatsachen: Bilder des fremden Landes	185
3.3.2. Miguel Ángel Asturias und die Indios: Der Fremde in der Buchkritik	186
3.3.3. Übersetzungsqualität und Leserbezug: Das Erzählwerk in der Rezension	187
3.3.4. Zwischenergebnis	189

3.4.	<i>Hombres de maíz</i> in Deutschland, Frankreich und den USA: Ein Fallbeispiel	191
3.4.1.	„ <i>Hommes de maïs</i> , [...], roman d'un foisonnement prodigieux“: Paratextuelle Fremdheitsvermittlung in Frankreich	191
3.4.2.	„Asturias's greatest claim [...] his achievement as a translator,“: <i>Hombres de maíz</i> in den USA	192
3.4.3.	„Dritte Welt“ und „Erste Welt“ im Dialog: Die paratextuelle Vermittlung der <i>Maismenschen</i> in der Bundesrepublik Deutschland	195
3.4.4.	„Leidenschaftliches politisch-soziales Engagement“ und „Parteinahme für die indianischen Massen“: <i>Die Maismänner</i> im ostdeutschen Paratext	199
4.	Ergebnis: Literatur- und Fremdheitsvermittlung zwischen Idealismus und Kommerz	205
<b>IV. Schlußbemerkungen</b>		212
<b>Anhang</b>		216
<b>Bibliographie</b>		241